

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

Juni 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 77106

Erschienen im Oktober 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Monatsbericht	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

(- 0,0 %) ein geringfügiger Rückgang von Aufkommen und Verkehrsleistung (- 1,5 % bzw. - 0,6 %). Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr erhöhten sich dabei aber infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen ein wenig (+ 1,4 %).

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr hat das Fahrgastaufkommen trotz etwas geringerer Zahl der Schultage gegenüber dem 1. Halbjahr 1976 in allen drei betroffenen Verkehrsformen zugenommen, und zwar bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 1,8 % auf 881 Mill., beim Freigestellten Schülerverkehr um 5,5 % auf 212 Mill. und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 11 % auf 36,0 Mill., somit insgesamt um 2,7 % auf 1,13 Mrd. Die Verkehrsleistung, die bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, blieb beim Freigestellten Schülerverkehr mit 3,28 Mrd. Personenkilometern nahezu unver-

ändert (- 0,2 %), nahm aber bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 14 % auf 653 Mill. Personenkilometer zu.

Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs mit Kraftomnibussen hat sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 1976 ebenfalls in seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) vergrößert. Im ganzen hatten sich dabei sein Fahrgastaufkommen um 4,6 % auf 45,1 Mill., seine Verkehrsleistung um 10 % auf 8,51 Mrd. Personenkilometer, seine Betriebsleistung um 14 % auf 286 Mill. Wagenkilometer und seine Einnahmen für Personenbeförderungen um 18 % auf 463 Mill. DM erhöht.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im 1. Halbjahr 1977 insgesamt 3,71 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 32,8 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren 1,2 % bzw. 0,5 % weniger als im 1. Halbjahr 1976.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Juni		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Jan./Juni		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	
	1977	1976			1977	1976		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	459,6	458,3r	+ 1,3	+ 0,3	2 926,2	2 974,3r	- 48,1	- 1,6
Sonderformen des Linienverkehrs ..	19,6	19,3	+ 0,3	+ 1,6	115,7	112,6	+ 3,1	+ 2,8
darunter: Schülerfahrten	6,3	5,6	+ 0,7	+ 12,2	36,0	32,4	+ 3,6	+ 11,0
Freigestellter Schülerverkehr	34,3	29,7	+ 4,6	+ 15,5	212,4	201,4	+ 11,0	+ 5,5
Gelegenheitsverkehr	12,2	11,4	+ 0,8	+ 6,8	45,1	43,1	+ 2,0	+ 4,6
Insgesamt ...	525,7	518,7r	+ 7,0	+ 1,3	3 299,4	3 331,4r	- 32,0	- 1,0
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	2 985,0	2 944,4r	+ 40,6	+ 1,4	19 172,3	19 378,7r	- 206,4	- 1,1
Sonderformen des Linienverkehrs ..	457,7	460,0	- 2,3	- 0,5	2 749,1	2 680,9	+ 68,2	+ 2,5
darunter: Schülerfahrten	109,8	100,5	+ 9,3	+ 9,3	653,3	573,4	+ 79,9	+ 13,9
Freigestellter Schülerverkehr	527,7	539,1	- 11,4	- 2,1	3 283,3	3 289,1	- 5,8	- 0,2
Gelegenheitsverkehr	2 662,7	2 447,9	+ 214,8	+ 8,8	8 512,2	7 732,6r	+ 779,6	+ 10,1
Insgesamt ...	6 633,2	6 391,4r	+ 241,8	+ 3,8	33 716,9	33 081,3r	+ 635,6	+ 1,9
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	335,1	319,7r	+ 15,4	+ 4,8	2 055,5	2 032,0r	+ 23,5	+ 1,2
Sonderformen des Linienverkehrs ..	31,7	30,7	+ 1,0	+ 3,4	187,5	180,6	+ 6,9	+ 3,8
darunter: Schülerfahrten	7,4	6,5	+ 0,9	+ 13,4	42,3	38,9	+ 3,4	+ 8,6
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	142,0	121,8	+ 20,2	+ 16,7	462,9	393,1r	+ 69,8	+ 17,8
Insgesamt ...	508,8	472,1r	+ 36,7	+ 7,8	2 705,9	2 605,8r	+ 100,1	+ 3,8

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche ²⁾ Bundesbahn	Deutsche ²⁾ Bundespost
Beförderte Personen						
1	Juni 1977	361 181,5	16 610,8	68 624,9	39 895,9	27 161,6
2	Mai 1977	378 879,7	17 550,2	73 062,9	43 702,6	29 467,4
3	Juni 1976	364 229,4r	15 681,0	62 391,2	38 580,6	26 442,4
4	Januar-Juni 1977	2 272 938,4	105 119,2	437 950,1	260 209,4	178 115,1
5	Januar-Juni 1976	2 310 894,0r	100 192,9	394 162,5	282 142,5r	200 900,4
Veränderung						
6	Juni 1977 zu Mai 1977	- 4,7	- 5,4	- 6,1	- 8,7	- 7,8
7	Juni 1977 zu Juni 1976	- 0,8	+ 5,9	+ 10,0	+ 3,4	+ 2,7
8	Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 1,6	+ 4,9	+ 11,1	- 7,8	- 11,3
Personenkilometer						
9	Juni 1977	1 887 711,2	138 894,2	1 070 084,6	505 175,0	368 638,1
10	Mai 1977	1 997 750,2	152 231,7	1 139 863,3	536 920,2	398 533,7
11	Juni 1976	1 877 864,1r	137 489,6	1 046 398,8	526 482,6	355 245,8
12	Januar-Juni 1977	11 926 545,4	902 309,5	6 618 551,9	3 360 229,5	2 397 024,4
13	Januar-Juni 1976	11 947 790,9r	879 102,3	6 087 477,2	3 767 495,5r	2 666 780,6
Veränderung						
14	Juni 1977 zu Mai 1977	- 5,5	- 8,8	- 6,1	- 5,9	- 7,5
15	Juni 1977 zu Juni 1976	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,3	- 4,0	+ 3,8
16	Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 0,2	+ 2,6	+ 8,7	- 10,8	- 10,1

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen aufgeteilt werden konnten; Angaben für Schleswig-Holstein im Juni 1977 geschätzt. - 1) Einschl. der Sonbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebildeten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum

Öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

513 474,7	26 469,4	23 005,1	17 510,3	4 853,9	71 838,7	585 313,4	1
542 662,8	28 855,9	29 665,8	17 143,9	5 022,5	80 688,1	623 350,9	2
507 324,5r	25 358,6	23 381,2	17 007,9	5 035,1r	70 782,8r	578 107,3r	3
3 254 332,3	163 501,0	172 284,3	94 959,1	29 725,0	460 469,4	3 714 801,7	4
3 288 292,3r	164 282,9	176 072,7	100 999,9	31 390,4r	472 745,9r	3 761 038,2r	5

in %

- 5,4	- 8,3	- 22,5	+ 2,1	- 3,4	- 11,0	- 6,1	6
+ 1,2	+ 4,4	- 1,6	+ 3,0	- 3,6	+ 1,5	+ 1,2	7
- 1,0	- 0,5	- 2,2	- 6,0	- 5,3	- 2,6	- 1,2	8

in 1 000

3 970 503,1	338 700,0	380 400,0	364 000,0	42 206,4	1 125 306,4	5 095 809,5	9
4 225 299,1	370 200,0	640 500,0	356 600,0	44 553,6	1 411 853,6	5 637 152,7	10
3 943 480,8r	327 800,0	595 700,0	338 600,0	44 799,0r	1 306 899,0r	5 250 379,8r	11
25 204 660,7	2 091 100,0	3 503 900,0	1 781 900,0	265 312,1	7 642 212,1	32 846 872,8	12
25 348 646,6r	2 123 000,0	3 531 000,0	1 729 800,0	292 442,5r	7 676 242,5r	33 024 889,1r	13

in %

- 6,0	- 8,5	- 40,6	+ 2,1	- 5,3	- 20,3	- 9,6	14
+ 0,7	+ 3,3	- 36,1	+ 7,5	- 5,8	- 13,9	- 2,9	15
- 0,6	- 1,5	- 0,8	+ 3,0	- 9,3	- 0,4	- 0,5	16

gen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Modalformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Ein Teil des Bahn-Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Juni

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	354 171,3	1 099,9	311,3	21,0	1 432,2
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	13 533,3	251,5	140,9	3,0	395,4
3	Private Unternehmen	35 340,2	8 979,9	4 323,3	279,1	13 582,3
4	Deutsche Bundesbahn	33 072,5	2 335,8	1 344,0	.	3 679,7
5	Deutsche Bundespost	23 461,9	339,7	152,9	0,2	492,7
6	Insgesamt	459 579,2	13 006,7	6 272,3	303,2	19 582,3

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 815 097,8	17 148,7	3 616,7	208,8	20 974,2
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	110 981,0	4 051,3	1 332,8	25,1	5 409,1
9	Private Unternehmen	357 824,5	279 668,2	86 621,9	2 485,3	368 775,5
10	Deutsche Bundesbahn	407 851,9	37 822,0	15 144,5	.	52 966,5
11	Deutsche Bundespost	293 274,3	6 487,4	3 133,8	1,7	9 622,9
12	Insgesamt	2 985 029,5	345 177,6	109 849,7	2 720,9	457 748,2

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	232 538,0	2 719,2	377,4	19,2	3 115,8
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	10 451,5	392,1	183,6	5,4	581,1
15	Private Unternehmen	31 746,1	17 687,4	5 813,3	175,2	23 675,9
16	Deutsche Bundesbahn	37 390,3	2 870,8	823,9	.	3 694,6
17	Deutsche Bundespost	22 949,3	493,0	171,9	1,3	666,2
18	Insgesamt	335 075,2	24 162,4	7 370,2	201,1	31 733,7

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	90 494,5	1 250,7	150,3	8,8	1 409,8
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 561,3	233,7	67,4	1,4	302,4
21	Private Unternehmen	19 043,7	12 551,3	3 703,5	115,4	16 370,2
22	Deutsche Bundesbahn	18 154,1	1 739,3	417,1	.	2 156,4
23	Deutsche Bundespost	13 442,6	314,8	94,7	0,4	409,9
24	Insgesamt	146 696,1	16 089,8	4 433,0	126,0	20 648,7

*) Angaben für Schleswig-Holstein geschätzt.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen *)

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 578,0	45,1	2,8	936,7	984,6	362 166,1	1
2 682,2	16,9	0,2	276,4	293,5	16 904,4	2
19 702,4	2 483,9	122,9	8 044,4	10 651,3	79 276,1	3
3 143,6	5,9	.	200,9	206,8	40 102,7	4
3 206,9	3,0	.	36,3	39,2	27 200,8	5
34 313,1	2 554,9	125,9	9 494,8	12 175,5	525 650,1	6

in 1 000

51 639,2	10 649,5	4 356,3	61 621,3	76 627,0	1 964 338,2	7
22 504,1	4 652,3	188,1	46 687,4	51 527,8	190 422,0	8
343 484,6	626 457,7	114 962,5	1 756 914,8	2 498 335,0	3 568 419,6	9
44 356,7	3 545,2	.	29 493,8	33 039,1	538 214,1	10
65 740,9	681,6	.	2 512,5	3 194,2	371 832,3	11
527 725,5	645 986,4	119 506,9	1 897 229,8	2 662 723,1	6 633 226,2	12

in 1 000 DM

.	850,2	422,8	3 658,2	4 931,2	240 585,0	13
.	296,0	21,8	2 443,5	2 761,3	13 793,9	14
.	35 469,4	10 598,1	86 580,5	132 647,9	188 070,0	15
.	183,1	.	1 327,0	1 510,1	42 595,0	16
.	54,8	.	135,2	190,0	23 805,5	17
.	36 853,5	11 042,7	94 144,3	142 040,5	508 849,4	18

in 1 000

2 540,2	316,9	145,1	1 694,3	2 156,2	96 600,7	19
1 121,5	130,3	5,0	1 283,8	1 419,0	8 404,2	20
16 635,8	21 284,7	4 904,8	55 744,2	81 933,7	133 983,4	21
1 483,2	86,4	.	669,5	755,9	22 549,6	22
1 320,6	18,5	.	66,1	84,6	15 257,6	23
23 101,1	21 836,7	5 054,9	59 457,8	86 349,3	276 795,5	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Juni 1977: 845 661).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Juni 1977	459 579,2	13 006,7	6 272,3	303,2	19 582,3
2	Mai 1977	485 073,5	12 955,1	6 279,6	299,2	19 533,9
3	Juni 1976	458 341,3r	13 395,6	5 590,0	288,2	19 273,8
4	Januar-Juni 1977	2 926 204,0	77 900,9	35 980,4	1 830,1	115 711,4
5	Januar-Juni 1976	2 974 285,7r	78 308,0	32 407,1	1 856,4	112 571,6
Veränderung						
6	Juni 1977 zu Mai 1977	- 5,3	+ 0,4	- 0,1	+ 1,3	+ 0,2
7	Juni 1977 zu Juni 1976	+ 0,3	- 2,9	+ 12,2	+ 5,2	+ 1,6
8	Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 1,6	- 0,5	+ 11,0	- 1,4	+ 2,8
Personenkilometer						
9	Juni 1977	2 985 029,5	345 177,6	109 849,7	2 720,9	457 748,2
10	Mai 1977	3 169 587,4	344 472,5	113 335,6	2 568,8	460 376,8
11	Juni 1976	2 944 360,1r	357 154,0	100 508,5	2 324,6	459 987,1
12	Januar-Juni 1977	19 172 284,9	2 079 557,3	653 279,4	16 234,6	2 749 071,2
13	Januar-Juni 1976	19 378 710,8r	2 091 693,5	573 429,4	15 753,2	2 680 876,1
Veränderung						
14	Juni 1977 zu Mai 1977	- 5,8	+ 0,2	- 3,1	+ 5,9	- 0,6
15	Juni 1977 zu Juni 1976	+ 1,4	- 3,4	+ 9,3	+ 17,0	- 0,5
16	Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 1,1	- 0,6	+ 13,9	+ 3,1	+ 2,5
Einnahmen						
17	Juni 1977	335 075,2	24 162,4	7 370,2	201,1	31 733,7
18	Mai 1977	345 207,5	23 628,0	7 375,0	166,5	31 169,4
19	Juni 1976	319 683,0r	24 066,4	6 500,0	134,0	30 700,3
20	Januar-Juni 1977	2 055 545,8	144 122,1	42 251,7	1 094,9	187 468,6
21	Januar-Juni 1976	2 032 073,5r	140 763,6	38 910,0	958,5	180 632,0
Veränderung						
22	Juni 1977 zu Mai 1977	- 2,9	+ 2,3	- 0,1	+ 20,8	+ 1,8
23	Juni 1977 zu Juni 1976	+ 4,8	+ 0,4	+ 13,4	+ 50,1	+ 3,4
24	Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	+ 1,2	+ 2,4	+ 8,6	+ 14,2	+ 3,8
Wagenkilometer						
25	Juni 1977	146 696,1	16 089,8	4 433,0	126,0	20 648,7
26	Mai 1977	150 393,3	15 863,3	4 690,4	100,1	20 653,8
27	Juni 1976	144 689,8	15 807,2	4 292,0	73,2	20 172,3
28	Januar-Juni 1977	890 656,9	96 295,1	26 344,4	645,6	123 285,1
29	Januar-Juni 1976	894 762,3	95 414,2	23 700,5	557,1	119 671,8
Veränderung						
30	Juni 1977 zu Mai 1977	- 2,5	+ 1,4	- 5,5	+ 25,9	0
31	Juni 1977 zu Juni 1976	+ 1,4	+ 1,8	+ 3,3	+ 72,1	+ 2,4
32	Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 0,5	+ 0,9	+ 11,2	+ 15,9	+ 3,0

*) Siehe Fußnote *) Seite 10. - 1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten (Juni 1977: 845 661).

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen *)

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausfluga- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
34 313,1	2 554,9	125,9	9 494,8	12 175,5	525 650,1	1
38 055,4	2 044,9	96,4	8 167,4	10 308,6	552 971,5	2
29 709,4	2 185,9	93,4	9 115,7	11 395,0	518 719,5r	3
212 416,8	9 114,3	385,1	35 613,7	45 113,0	3 299 445,3	4
201 435,1	8 009,6	312,1	34 822,2	43 143,8	3 331 436,1	5
in %						
- 9,8	+ 24,9	+ 30,6	+ 16,3	+ 18,1	- 4,9	6
+ 15,5	+ 16,9	+ 34,8	+ 4,2	+ 6,8	+ 1,3	7
+ 5,5	+ 13,8	+ 23,4	+ 2,3	+ 4,6	- 1,0	8
in 1 000						
527 725,5	645 986,4	119 506,9	1 897 229,8	2 662 723,1	6 633 226,2	9
595 334,9	556 390,9	92 360,2	1 582 082,5	2 230 833,6	6 456 132,7	10
539 133,5	608 988,7	93 207,7	1 745 708,4	2 447 904,8	6 391 385,6	11
3 283 304,5	2 171 778,4	352 335,6	5 988 096,6	8 512 210,5	33 716 871,2	12
3 289 059,7	1 888 735,5	271 578,1	5 572 291,6r	7 732 605,2r	33 081 251,8r	13
in %						
- 11,4	+ 16,1	+ 29,4	+ 19,9	+ 19,4	+ 2,7	14
- 2,1	+ 6,1	+ 28,2	+ 8,7	+ 8,8	+ 3,8	15
- 0,2	+ 15,0	+ 29,7	+ 7,5	+ 10,1	+ 1,9	16
in 1 000 DM						
.	36 853,5	11 042,7	94 144,3	142 040,5	508 849,4	17
.	31 811,2	8 019,7	79 049,4	118 880,4	495 257,3	18
.	31 955,5	6 338,3	83 460,6	121 754,4	472 137,7r	19
.	124 396,8	31 998,3	306 526,6	462 921,6	2 705 936,0	20
.	103 257,0	17 578,0	272 223,2r	393 058,2r	2 605 763,8r	21
in %						
.	+ 15,9	+ 37,7	+ 19,1	+ 19,5	+ 2,7	22
.	+ 15,3	+ 74,2	+ 12,8	+ 16,7	+ 7,8	23
.	+ 20,5	+ 82,0	+ 12,6	+ 17,8	+ 3,8	24
in 1 000						
23 101,3	21 836,7	5 054,9	59 457,8	86 349,3	276 795,5	25
25 859,2	18 489,2	3 622,9	50 211,5	72 323,5	269 229,9	26
20 479,6	18 788,0	3 298,0	54 310,3	76 396,2	261 737,9	27
144 197,1	74 006,7	14 778,4	197 145,1	285 930,1	1 444 069,4	28
135 449,1	61 316,0	9 634,6	180 360,6	251 311,2	1 401 194,4	29
in %						
- 10,7	+ 18,1	+ 39,5	+ 18,4	+ 19,4	+ 2,8	30
+ 12,8	+ 16,2	+ 53,3	+ 9,5	+ 13,0	+ 5,8	31
+ 6,5	+ 20,7	+ 53,4	+ 9,3	+ 13,8	+ 3,1	32

Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u.gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche ¹⁾ Bundesbahn	Deutsche ¹⁾ Bundespost	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
Juni 1977	362 166,1	16 904,4	79 276,1	40 102,7	27 200,8	525 650,1
Mai 1977	379 654,4	17 775,6	82 173,0	43 874,8	29 493,7	552 971,5
Juni 1976	365 144,0r	15 954,6	72 378,7	38 758,8	26 483,5	518 719,5r
Januar-Juni 1977	2 276 683,5	106 037,7	477 631,8	260 854,5	178 237,9	3 299 445,3
Januar-Juni 1976	2 313 902,9r	101 071,0	432 638,9	282 753,8r	201 069,5	3 331 436,1r
Veränderung in %						
Juni 1977 zu Mai 1977	- 4,6	- 4,0	- 3,5	- 8,6	- 7,8	- 4,9
Juni 1977 zu Juni 1976	- 0,8	+ 6,0	+ 9,5	+ 3,5	+ 2,7	+ 1,3
Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 1,6	+ 4,9	+ 10,4	- 7,7	- 11,4	- 1,0
Personenkilometer in 1 000						
Juni 1977	1 964 338,2	190 422,0	3 568 419,6	538 214,1	371 832,3	6 633 226,2
Mai 1977	2 070 364,9	192 493,9	3 233 309,7	558 504,1	401 460,1	6 456 132,7
Juni 1976	1 956 942,9r	185 824,7	3 335 766,3	554 659,1	358 192,6	6 391 385,6r
Januar-Juni 1977	12 177 361,2	1 040 920,9	14 639 110,6	3 453 685,5	2 405 793,0	33 716 871,2
Januar-Juni 1976	12 193 648,3r	1 005 845,5	13 347 462,7	3 857 363,1r	2 676 932,2	33 081 251,8r
Veränderung in %						
Juni 1977 zu Mai 1977	- 5,1	- 1,1	+ 10,4	- 3,6	- 7,4	+ 2,7
Juni 1977 zu Juni 1976	+ 0,4	+ 2,5	+ 7,0	- 3,0	+ 3,8	+ 3,8
Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 0,1	+ 3,5	+ 9,7	- 10,5	- 10,1	+ 1,9
Einnahmen in 1 000 DM						
Juni 1977	240 585,0	13 793,9	183 070,0	42 595,0	23 805,5	508 849,4
Mai 1977	249 310,7	13 769,4	165 935,7	41 333,3	24 908,2	495 257,3
Juni 1976	230 908,0r	12 165,4	163 149,3	43 023,9	22 891,0	472 137,7r
Januar-Juni 1977	1 463 814,4	77 249,7	767 660,9	251 700,0	145 511,0	2 705 936,0
Januar-Juni 1976	1 421 524,8r	68 992,8	660 111,7	287 838,2r	167 296,4	2 605 763,8r
Veränderung in %						
Juni 1977 zu Mai 1977	- 3,5	+ 0,2	+ 13,3	+ 3,1	- 4,4	+ 2,7
Juni 1977 zu Juni 1976	+ 4,2	+ 13,4	+ 15,3	- 1,0	+ 4,0	+ 7,8
Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	+ 3,0	+ 12,0	+ 16,3	- 12,6	- 13,0	+ 3,8
Wagenkilometer in 1 000						
Juni 1977	96 600,7	8 404,2	133 983,4	22 549,6	15 257,6	276 795,5
Mai 1977	99 228,7	8 519,2	122 800,8	22 896,0	15 785,3	269 229,9
Juni 1976	96 380,2	7 736,1	120 257,7	22 212,1	15 151,7	261 737,9
Januar-Juni 1977	581 593,6	46 358,9	588 728,6	135 257,8	92 130,4	1 444 069,4
Januar-Juni 1976	581 151,4	42 805,7	521 532,6	149 018,6	106 626,0	1 401 194,4
Veränderung in %						
Juni 1977 zu Mai 1977	- 2,6	- 1,4	+ 9,1	- 1,5	- 3,3	+ 2,8
Juni 1977 zu Juni 1976	+ 0,2	+ 8,6	+ 11,4	+ 1,5	+ 0,7	+ 5,8
Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	+ 0,1	+ 8,3	+ 12,9	- 9,3	- 13,6	+ 3,1

*) Siehe Fußnote *) Seite 10. - 1) Siehe Fußnote 2) Seite 10.

5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt

Beförderte Personen in 1 000

Juni 1977	272 877,2	131 912,3	32 280,7	14 369,4	8 139,7	459 579,2
Mai 1977	284 420,2	143 811,3	34 070,5	14 622,4	8 149,1	485 073,5
Juni 1976	274 433,9r	126 685,5r	32 702,5r	15 690,8r	8 828,6r	458 341,3r
Januar-Juni 1977	1 706 629,0	881 428,6	201 709,0	87 322,3	49 115,1	2 926 204,0
Januar-Juni 1976	1 762 176,6r	866 156,3r	197 712,9r	94 503,2r	53 736,7r	2 974 285,7r

Veränderung in %

Juni 1977 zu Mai 1977	- 4,1	- 8,3	- 5,3	- 1,7	- 0,1	- 5,3
Juni 1977 zu Juni 1976	- 0,6	+ 4,1	- 1,3	- 8,4	- 7,8	+ 0,3
Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 3,2	+ 1,8	+ 2,0	- 7,6	- 8,6	- 1,6

Einnahmen in 1 000 DM

Juni 1977	265 461,5	58 154,7	11 459,0	.	.	335 075,2
Mai 1977	269 336,4	64 187,2	11 684,0	.	.	345 207,5
Juni 1976	256 899,4r	51 824,0r	10 959,6r	.	.	319 683,0r
Januar-Juni 1977	1 600 259,9	385 141,8	70 144,1	.	.	2 055 545,8
Januar-Juni 1976	1 601 082,9r	365 336,5r	65 654,0r	.	.	2 032 073,5r

Veränderung in %

Juni 1977 zu Mai 1977	- 1,4	- 9,4	- 1,9	.	.	- 2,9
Juni 1977 zu Juni 1976	+ 3,3	+ 12,2	+ 4,6	.	.	+ 4,8
Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 0,1	+ 5,4	+ 6,8	.	.	+ 1,2

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Juni 1977	10 646,2	18 734,1	322,5	93 408,4	23 585,0	116 993,3	146 696,1
Mai 1977	11 065,0r	19 696,8r	341,5	95 492,4	23 797,5	119 290,0	150 393,3
Juni 1976	10 680,2	19 578,4	358,3	92 780,6	21 292,4	114 073,0	144 689,8
Januar-Juni 1977	65 333,1	116 851,7	2 090,5	566 747,5	139 634,2	706 381,7	890 656,9
Januar-Juni 1976	65 794,1	121 860,1	2 215,2	570 400,5	134 492,3	704 892,8	894 762,3

Veränderung in %

Juni 1977 zu Mai 1977	- 3,8	- 4,9	- 5,6	- 2,2	- 0,9	- 1,9	- 2,5
Juni 1977 zu Juni 1976	- 0,3	- 4,3	- 10,0	+ 0,7	+ 10,8	+ 2,6	+ 1,4
Jan./Juni 1977 zu Jan./Juni 1976	- 0,7	- 4,1	- 5,6	- 0,6	+ 3,8	+ 0,2	- 0,5

*) Siehe Fußnote *) Seite 10.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Juni

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	8 727,8	52,1	8 779,9	56 585,4
2	Niedersachsen	19	19	21 185,4	84,7	21 270,0	129 671,3
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	117 817,4	214,2	118 031,6	584 702,8
4	Hessen	22	22	29 727,4	108,3	29 835,7	133 285,2
5	Rheinland-Pfalz	22	22	13 178,4	30,3	13 208,6	61 387,6
6	Baden-Württemberg	32	32	34 262,5	228,8	34 491,3	160 840,3
7	Bayern	35	34	51 548,8	59,1	51 607,9	231 171,9
8	Saarland	4	4	4 603,5	23,0	4 626,5	25 204,5
9	Übrige Länder	6	6	80 130,5	184,3	80 314,7	504 862,2
10	Bundesgebiet	187	185	361 181,5	984,6	362 166,1	1 887 711,2
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	23	23	1 518,2	63,6	1 581,9	15 015,9
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	9 795,8	66,5	9 862,3	73 689,2
13	Hessen	7	7	1 210,0	16,0	1 226,0	10 044,6
14	Rheinland-Pfalz	6	6	754,7	13,1	767,8	8 471,3
15	Baden-Württemberg	5	5	2 766,8	106,7	2 873,5	24 732,0
16	Bayern	4	4	143,3	13,8	157,1	1 767,2
17	Übrige Länder	6	6	422,0	13,8	435,8	5 174,1
18	Bundesgebiet	64	63	16 610,8	293,5	16 904,4	138 894,2
							Private
19	Schleswig-Holstein	170	140	3 930,9	562,3	4 493,2	53 648,5
20	Hamburg	58	54	85,8	284,5	370,3	3 718,1
21	Niedersachsen	453	449	8 462,3	1 194,3	9 656,6	105 543,7
22	Bremen	24	23	19,9	88,7	108,6	1 230,6
23	Nordrhein-Westfalen	941	875	14 218,7	2 220,7	16 439,4	305 918,6
24	Hessen	554	509	6 470,5	1 160,7	7 631,1	74 158,1
25	Rheinland-Pfalz	512	480	4 526,8	791,1	5 318,0	53 511,6
26	Baden-Württemberg	813	787	15 124,3	1 685,3	16 809,6	144 956,3
27	Bayern	1 432	1 406	14 465,3	2 349,7	16 814,9	285 391,4
28	Saarland	75	75	1 288,2	144,9	1 433,1	33 001,8
29	Berlin (West)	68	56	32,2	169,0	201,2	9 005,9
30	Bundesgebiet	5 100	4 854	68 624,9	10 651,3	79 276,1	1 070 084,6
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	39 895,9	206,8	40 102,7	505 175,0
32	Bundespost	1	1	27 161,6	39,2	27 200,8	368 638,1
							Ins
33	Bundesgebiet	5 353	5 104	513 474,7	12 175,5	525 650,1	3 970 503,1

*) Angaben für Schleswig-Holstein geschätzt.

1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerver-

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern *)

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
13 987,8	70 573,2	7 011,5	747,9	7 759,4	3 778,9	350,5	4 129,4	1
12 816,8	142 488,1	15 814,3	702,8	16 517,1	6 908,9	325,2	7 234,1	2
14 577,1	599 279,9	88 569,8	996,5	89 566,3	30 215,2	433,5	30 648,7	3
4 363,9	137 649,1	14 981,2	288,4	15 269,7	6 154,1	127,2	6 281,3	4
1 666,5	63 054,0	6 402,5	70,5	6 473,0	2 376,2	33,2	2 409,4	5
7 143,0	167 983,4	20 397,0	411,5	20 808,5	7 043,9	180,9	7 224,8	6
6 698,5	237 870,4	33 516,3	440,1	33 956,4	12 893,7	217,0	13 110,7	7
1 293,5	26 498,0	3 614,8	59,7	3 674,5	1 456,5	34,2	1 490,7	8
14 079,9	518 942,1	45 346,2	1 213,8	46 560,0	23 616,9	454,6	24 071,5	9
76 627,0	1 964 338,2	235 653,8	4 931,2	240 585,0	94 444,4	2 156,2	96 600,7	10
eigene Eisenbahnen								
12 489,7	27 505,6	1 096,5	677,3	1 773,8	938,2	353,2	1 291,3	11
10 387,2	84 076,3	6 073,2	516,2	6 589,4	3 434,7	232,4	3 667,2	12
1 869,1	11 913,7	549,9	110,2	660,1	627,3	59,3	686,6	13
551,5	9 022,7	542,0	34,5	576,4	338,3	18,5	356,8	14
21 758,5	46 490,4	2 295,8	1 120,2	3 416,0	1 252,6	596,6	1 849,2	15
2 886,0	4 653,2	166,1	183,7	349,8	137,4	89,7	227,1	16
1 585,9	6 760,0	309,1	119,3	428,4	256,7	69,3	326,0	17
51 527,8	190 422,0	11 032,6	2 761,3	13 793,9	6 985,2	1 419,0	8 404,2	18
Unternehmen								
104 879,1	158 527,6	2 736,5	4 750,7	7 487,2	2 567,5	2 959,5	5 527,1	19
82 422,0	86 140,1	299,5	3 925,6	4 225,0	152,5	1 949,3	2 101,8	20
260 864,8	366 408,5	7 189,8	13 759,2	20 949,0	6 979,0	8 788,9	15 767,9	21
24 631,0	25 861,6	5,0	1 574,9	1 579,8	40,1	807,9	847,9	22
441 672,4	747 590,9	14 636,6	27 625,6	42 262,1	11 867,7	16 981,9	28 849,6	23
289 345,3	363 503,4	3 582,9	13 320,3	16 903,2	4 706,0	8 589,5	13 295,5	24
192 864,0	246 375,6	2 421,8	10 036,0	12 457,8	3 200,0	6 517,2	9 717,1	25
480 838,8	625 795,2	10 494,5	24 765,9	35 260,4	7 412,8	14 370,2	21 783,0	26
519 835,5	805 227,0	12 035,7	26 804,5	38 840,2	13 778,5	17 937,2	31 715,7	27
50 175,6	83 177,5	1 242,5	1 999,8	3 242,3	992,7	1 229,0	2 221,7	28
50 806,4	59 812,3	777,5	4 085,4	4 862,9	353,0	1 803,1	2 156,1	29
2 498,335,0	3 568 419,6	55 422,1	132 647,9	188 070,0	52 049,8	81 933,7	133 983,4	30
Deutsche Bundespost								
33 039,1	538 214,1	41 084,9	1 510,1	42 595,0	21 793,7	755,9	22 549,6	31
3 194,2	371 832,3	23 615,5	190,0	23 805,5	15 173,1	84,6	15 257,6	32
gesamt								
2 662 723,1	6 633 226,2	366 808,9	142 040,5	508 849,4	190 446,2	86 349,3	276 795,5	33

kehrts. - 2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.